

Erdsiek, Daniel

**Article**

## Erstmals seit Ende 2011 wieder gute Stimmung bei den Mediendienstleistern

ZEW Branchenreport Informationswirtschaft

**Provided in Cooperation with:**

ZEW - Leibniz Centre for European Economic Research

*Suggested Citation:* Erdsiek, Daniel (2013) : Erstmals seit Ende 2011 wieder gute Stimmung bei den Mediendienstleistern, ZEW Branchenreport Informationswirtschaft, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, Vol. 2013, Iss. 3, pp. 1-2

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/128486>

**Standard-Nutzungsbedingungen:**

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

**Terms of use:**

*Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.*

*You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.*

*If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.*

## Erstmals seit Ende 2011 wieder gute Stimmung bei den Mediendienstleistern

*Der Aufwärtstrend der konjunkturellen Stimmung in der Informationswirtschaft setzt sich auch im dritten Quartal 2013 fort. Mit einem aktuellen Stand von 66,3 Punkten liegt der ZEW Stimmungsindikator Informationswirtschaft vier Punkte über dem Wert des Vorquartals.*

Damit folgt die Entwicklung in der Informationswirtschaft dem positiven gesamtwirtschaftlichen Trend, den auch die jüngsten Ergebnisse des ZEW-Finanzmarkttests dokumentieren. Eine Verbesserung der konjunkturellen Stimmung ist vor allem hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage zu beobachten. Der Teilindikator für die Geschäftslage steigt von 59,8 Punkten im Vorquartal auf nun 65,7 Punkte an.

Aber auch der Blick in die Zukunft fällt bei den Unternehmen der Informationswirtschaft positiv aus. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen für das vierte Quartal 2013 legt in der aktuellen Umfrage 2,1 Punkte zu und erreicht einen Wert von 66,9 Punkten. Damit liegen beide Teilindikatoren im dritten Quartal 2013 auf einem hohen Niveau und spiegeln eine positive konjunkturelle Entwicklung in der Informationswirtschaft wider. Nach einer längeren Durststrecke blicken auch die Unternehmen der Medienbranche wieder optimistisch in die Zukunft. Dadurch herrscht in dieser Branche erstmals seit beinahe zwei Jahren eine positive konjunkturelle Stimmung.

### Verbesserte Geschäftslage in der IKT-Branche

In der IKT-Branche hat sich die konjunkturelle Stimmung im dritten Quartal 2013 deutlich verbessert. Der Stimmungsindikator erreicht mit 71,5 Punkten den höchsten Stand seit zwei Jahren. Im Ver-

gleich zum Vorquartal hat er um 4,8 Punkte zugelegt, was hauptsächlich auf die deutlich verbesserte Geschäftslage der Unternehmen zurückzuführen ist. Der entsprechende Teilindikator für die Geschäftslage steigt auf 75,1 Punkte; dies entspricht einem Zuwachs von 12 Punkten im Vergleich zum Vorquartal. Die Entwicklung der Geschäftslage fällt für IKT-Dienstleister positiver aus als für IKT-Hardwarehersteller. So erzielten im dritten Quartal 2013 beispielsweise 63,1 Prozent der IKT-Dienstleister höhere Umsätze, während dies lediglich bei 25,1 Prozent der Hardwarehersteller der Fall war.

Die Geschäftserwartungen für das vierte Quartal 2013 haben sich bei den Unternehmen der IKT-Branche etwas eingetrübt. Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen erreicht zwar ein weiterhin hohes Niveau von 68,2 Punkten, musste

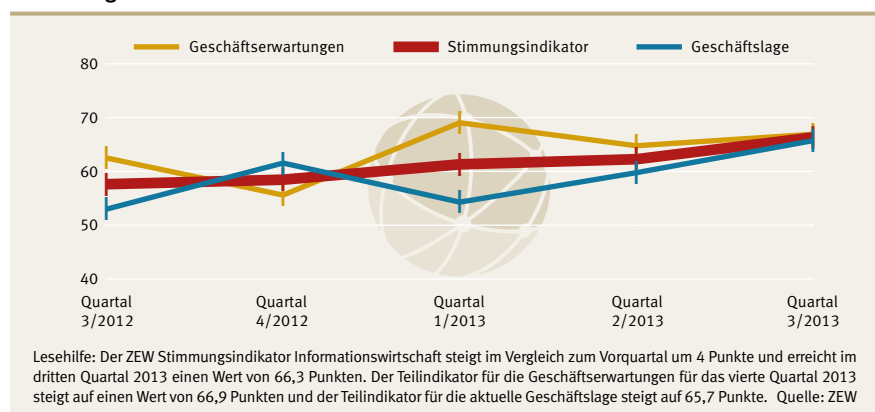
aber im Vergleich zum Vorquartal 2,3 Punkte abgeben. Im Gegensatz zu den IKT-Dienstleistern blicken Unternehmen aus der Hardwarebranche etwas optimistischer in die Zukunft als bisher.

### Optimismus in der Medienbranche

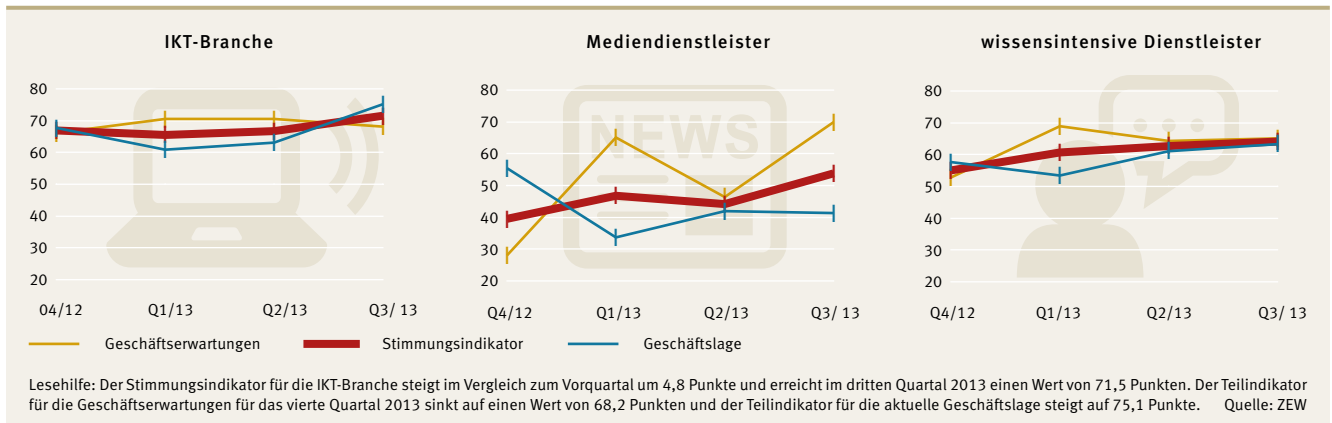
In der Medienbranche hat der Stimmungsindikator zum ersten Mal seit fast zwei Jahren wieder die kritische 50-Punkte-Schwelle überschritten und deutet damit auf eine positive konjunkturelle Stimmung hin. Der Stimmungsindikator hat im Vergleich zum Vorquartal um 9,7 Punkte zugelegt und erreicht im dritten Quartal 2013 einen Wert von 53,8 Punkten.

In der Medienbranche fanden in den vergangenen Jahren nicht zuletzt aufgrund der zunehmenden Digitalisierung von Produkten und Vertriebswegen zahlreiche Umstrukturierungen und Konsolidierungsprozesse statt. Als Beispiel sei der Buchmarkt genannt, in dem e-books traditionelle Printmedien verdrängen und Buchläden Marktanteile an Onlineanbieter verlieren. Der aktuelle Stimmungsin-

Stimmungsindikator Informationswirtschaft



Stimmungsindikatoren der Teilbranchen der Informationswirtschaft



dikator weist darauf hin, dass die Branche wieder Licht am Ende des Tunnels sieht.

Der Teilindikator für die Geschäftserwartungen steigt sehr deutlich von 46,5 Punkten im Vorquartal auf nun 70 Punkte. Demnach gehen für das vierte Quartal 2013 wieder mehr Unternehmen von einer positiven konjunkturellen Entwicklung aus als von einer negativen. So rechnen beispielsweise 63,5 Prozent der Unternehmen mit Umsatzsteigerungen im nächsten Quartal, wohingegen lediglich 16 Prozent der Unternehmen Umsatzeinbußen befürchten.

Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage hat sich bei den Mediendienstleistern indes im Vergleich zum Vorquartal kaum verändert. Der entsprechende Teilindikator sinkt lediglich um einen halben Punkt und verharrt mit einem niedrigen Niveau von 41,4 Punkten deutlich unterhalb der 50-Punkte-Schwelle.

**Gute Stimmung bei wissensintensiven Dienstleistern**

Die wissensintensiven Dienstleister schätzen die konjunkturelle Stimmung weiterhin als sehr gut ein. Der Stimmungsindektor dieser Teilbranche legt im dritten Quartal moderat um 1,4 Punkte zu und erreicht einen Wert von 64,2 Punkten. Dabei bewerten die Unternehmen sowohl die Entwicklung der Geschäftslage im dritten Quartal als auch die Aussichten für die konjunkturelle Entwicklung im vierten Quartal positiv. Beide Teilindikatoren stabilisieren sich auf einem hohen Niveau von 63,4 Punkten für die Geschäftslage bzw. 65,1 Punkten für die Geschäftserwartungen.

Auch in den einzelnen Teilbranchen der wissensintensiven Dienstleistungen herrscht Optimismus, worauf die durch-

weg positiven Saldowerte in Bezug auf Umsatz und Nachfrage hindeuten. Lediglich die technischen Dienstleister rechnen bei ansonsten positiven Saldowerten häufiger mit einem künftigen Nachfragerückgang als mit einem Anstieg der Nachfrage.

Besonders vorteilhaft fällt die konjunkturelle Entwicklung in der Teilbranche PR- und Unternehmensberatung aus. Wie der Saldowert von 51,4 Prozent zeigt, verbuchte mehr als die Hälfte der Unternehmen höhere Umsätze als im Vorquartal.

**Neueinstellungen bei IKT- und wissensintensiven Dienstleistern**

In der Informationswirtschaft verlief die Beschäftigungsentwicklung im dritten Quartal 2013 positiv. Zwar musste etwa jedes zehnte Unternehmen Stellen streichen, jedoch stellten auch 22,5 Prozent der Unternehmen neues Personal ein. Vor allem IKT-Dienstleister und wissensintensive Dienstleister sorgten für diese gute Entwicklung. Bei den Mediendienstleistern haben sich dagegen die pessimisti-

schen Erwartungen aus dem vergangenen Quartal erfüllt, so dass im Saldo 16 Prozent der Unternehmen Personal abbauen mussten.

Für die gesamte Informationswirtschaft wird sich die derzeit positive konjunkturelle Stimmung auf die zukünftige Entwicklung der Beschäftigung auswirken. So erwartet etwa jedes fünfte Unternehmen für das vierte Quartal 2013 Neueinstellungen, während lediglich 8,9 Prozent der Unternehmen mit einem Stellenabbau rechnen. Besonders optimistisch sind die Beschäftigungserwartungen bei den wissensintensiven Dienstleistern. Hier planen 26 Prozent der Unternehmen, im vierten Quartal den Personalbestand aufzustocken, und lediglich 5,1 Prozent rechnen mit einem Personalabbau. Weniger optimistisch sind hingegen die Unternehmen der IKT-Hardwarebranche und der Medienbranche. Im Saldo rechnen 1,9 Prozent der Hardwarehersteller und 13 Prozent der Mediendienstleister mit einem Personalabbau im vierten Quartal 2013.

Daniel Erdsiek, erdsiek@zew.de

Personalerwartungen der Informationswirtschaft für das vierte Quartal 2013

